

Kleingewerbeförderung für 35 Familien in Los Frailes



Bevölkerung: 9,5 Mio	Lebenserwartung: 70,8 Jahre	Alphabetisierungsrate: 87,0 %	Aidsrate: 1,1 % (Schweiz 0,40%)	BIP/Kopf: CHF 3'393,64 (Schweiz: CHF 49'351)	Anteil der Bevölkerung in extremer Armut: 2,80 % (weniger als US\$ 1 pro Tag zur Verfügung)
--------------------------------	---------------------------------------	---	--	---	--

Die Herausforderung

In der Dominikanischen Republik hilft Opportunity International 35 Kleinunternehmerinnen und -Unternehmern mit Kleinkrediten, ihre Armut zu überwinden.

Durch die Vergabe von Gruppen- und Individualkrediten sollen unsere Klienten in die Lage versetzt werden, ihr kleines Unternehmen zu verbessern bzw. zu erweitern. So können sie ein grösseres Einkommen erzielen, ihre Familie versorgen und sich aus der Armut dauerhaft selbst befreien.

Der Hintergrund

Die Dominikanische Republik liegt auf der östlichen Hälfte der Insel Hispaniola, die vom Atlantik und dem karibischen Meer eingeschlossen ist. Auf der westlichen Hälfte Hispaniolas liegt Haiti, der einzige direkte Nachbarstaat der Dominikanischen Republik und das ärmste Land des südamerikanischen Kontinents. Bis 1844 waren die Dominikanische Republik und Haiti ein Staat, dann erkämpfte sich die Dominikanische Republik die Unabhängigkeit. Viele Haitianer fliehen vor der Armut ihrer Heimat in die Dominikanische Republik und leben dort meist illegal. 500'000 bis 1'000'000 haitische Flüchtlinge sollen inzwischen in der Dominikanischen Republik leben.

Obwohl die Dominikanische Republik ein beliebtes Ferientziel ist und pro Jahr ca. drei Millionen ausländische Touristen anlockt, ist die Armut weit verbreitet. Dies liegt vor allem an der hohen Arbeitslosigkeit von über 30 Prozent. Viele Dominikaner sind auf das Geld angewiesen, dass ihnen Verwandte schicken, die es geschafft haben, ins Ausland zu gelangen. Sehr viele Dominikaner leben heute in den südlichen Gegenden Floridas.

Geschätzte 40 bis 45 Prozent der Erwerbstätigen der Dominikanischen Republik sind direkt oder indirekt vom



Tourismus abhängig, ein Grossteil davon im informellen Sektor. Das bedeutet, dass sie kein geregeltes Einkommen haben und damit auch keine Sicherheiten, um Zugang zu den Finanzdienstleistungen regulärer Banken zu erhalten.

Armut und finanzielle Probleme sind in der Dominikanischen die Hauptursachen für Partnerschaftsprobleme und Depressionen. Ein großer Teil der familiären Probleme hat seinen Ursprung in den wirtschaftlichen Problemen. Armut ist häufig der Auslöser sowohl sozialer als auch häuslicher Gewalt.

Opportunity International in der Dominikanischen Republik

Opportunity International arbeitet in der Dominikanischen Republik sowohl mit Kirchen als auch mit unserer dominikanischen Partnerorganisationen ASPIRE zusammen. Wir unterstützen arme, aber unternehmerisch tätige Menschen mit kleinen Krediten, damit sie ein Unternehmen gründen oder ein bestehendes Unternehmen ausbauen können.



Mit diesen Mikrokrediten konnte Opportunity International in der Dominikanischen Republik schon mehr als 10'200 Klienten helfen, ihre Armut dauerhaft zu überwinden.

Die Kredite werden sowohl als Individual- als auch als Gruppenkredite vergeben. Für die Gruppenkredite schließen sich 15 bis 30 Kreditnehmer zu einer Trustbank zusammen und bürgen füreinander. Fast Dreiviertel (73 Prozent) unserer Kreditnehmer in der Dominikanischen Republik sind weiblich.

Das Projekt

Mit diesem Projekt hilft Opportunity International 35 armen Menschen im Viertel Los Frailes, einem Bezirk in der Nähe der Hauptstadt Santo Domingo.

Zwanzig dieser Frauen und Männer werden sich zu einer Trustbank zusammenschliessen und einen Gruppenkredit in Höhe von ungefähr CHF 240 pro Person erhalten. Fünfzehn von ihnen erhalten einen etwas höheren Einzelkredit in Höhe von etwa CHF 640. Die Einzelkredite werden an Klienten vergeben, die bereits in einem früheren Kreditzyklus mit einem Gruppenkredit ein Unternehmen gegründet und sich hier als zuverlässig erwiesen haben.

Neben dem Kredit erhalten die Kreditnehmer die Möglichkeit, ein sicheres Sparkonto anzulegen und Versicherungen abzuschließen, ausserdem werden sie an Schulungen zu sozialen und unternehmerischen Themen teilnehmen.

Damit wird eine ganzheitliche Transformation im Leben der Klienten gewährleistet. Sie bekommen die Instrumente an die Hand, sich selbstständig und nachhaltig



aus ihrer Armut zu befreien und ein besseres Leben zu beginnen. Die Kreditvergabe in der Dominikanischen Republik ist immer mit einer Teilnahme an Schulungen verbunden, denn die Geschäfte laufen nicht automatisch besser nur mit Hilfe des Geldes. Unsere Klienten werden zu Themen der Geschäftsführung, der einfachen Buchhaltung, Kundenpflege und Betreuung trainiert. Sie bekommen aber auch Schulungen zu Gesundheitsthemen wie Hygiene, Malaria und HIV/AIDS-Prävention. Vor allem die Frauen profitieren von solchen Veranstaltungen, denn nicht selten ziehen sie ein ganz neues Selbstbewusstsein aus diesem neu gewonnenen Wissen und können sich im täglichen Leben besser behaupten.

Durch die Vergabe der Kredite an Gruppen lernen die Menschen wieder, einander zu vertrauen und sich wieder aufeinander verlassen zu können. Sie diskutieren ihre Probleme und Fragen und stehen sich gegenseitig bei. Durch die erhöhten Einnahmen bei ihren Geschäften sorgen die Frauen immer für eine vernünftige Ausbildung ihrer Kinder, denn diese sollen es mal besser und leichter im Leben haben.

Die Kosten des Projekts

Kosten	Betrag (CHF)
Kreditvergabe an 20 Gruppenklienten in Höhe von CHF 240	4'800
Kreditvergabe an 15 Individualklienten in Höhe von CHF 640	9'600
Projektbetreuung, Evaluation und Administration vor Ort	1'120
Externe Fachkräfte für Schulungen	480
Gesamtkosten	16'000

Die Evaluation des Projektes

Das Projekt wird hinsichtlich der strengen Standards des Opportunity International Netzwerkes evaluiert. Mit Beendigung des Projekts wird ein Abschlussbericht über die Unternehmensentwicklungen der Kreditempfänger, ihrer Rückzahlungen und die Auswirkungen der Kredite auf das Leben der Kreditnehmerinnen und das ihrer Familien vorgelegt.

*Opportunity International Schweiz
Im Waldacher 45
8303 Bassersdorf*

*Tel: 0 44 833 6130
Fax: 0 44 833 6150
E-Mail: gkistler@opportunity-schweiz.ch
www.opportunity-schweiz.ch*

*Spendenkonto:
PC-Konto 85-272405-5*

Vermerk: „Dominikanische Republik“